

# Nasser Spaß für 2500 Schüler

Fast alle Schweriner Schulen schickten Teams zum Drachenbootrennen auf den Faulen See: Sportgymnasiasten holten die meisten Siege

**SCHWERIN** Für den Cheforganisator der Schülermeisterschaften im Drachenboot, Christoph Richter, begann der Tag gestern perfekt: Punkt neun Uhr starteten die ersten Boote zum 250-Meter-Rennen auf dem Faulen See, wenig später standen die Ergebnisse im Internet. Auf dem Gelände der Kanurennengemeinschaft (KRG) herrschte fröhliches Geplapper, ein bisschen Aufregung und viel Sportsgeist. Und das Sahnehäubchen: Die Meteorologen hatten daneben gelegen. Statt Dauerregens und Sturm herrschte bestes Paddelwetter. „Aber natürlich wissen die Kinder, dass Drachenboot ein Wassersport ist“, sagt Richter. „Da darf man auch mal von oben nass werden.“

Die meisten der rund 2500 Schüler der Klassenstufen 3 bis 13 hatten sich ohnehin auf widrige Wetterverhältnisse eingestellt. Die Sechstklässler aus dem Team „Walli Deluxe“ fanden sogar, dass sie am besten bei Gegenwind fahren. Davon gab es reichlich, so dass sie im B-Finale aufs Siegertreppchen kamen.



Spannendes 250-Meter-Rennen: Kurz vor dem Zieleinlauf gaben auch die Paddler der jüngeren Klassen alles.

FOTO: HOFFER

Fast alle der 101 Teams aus Schwerin, Stralendorf, Gritviz, Cambs, Leezen, Sternberg und – als besonderer Gast – Heilbronn hatten in diesem Jahr schon auf dem Faulen See trainiert, auch das gehört zum Angebot der Renn-Organisatoren. Ab März geht es aufs Wasser, sagt Richter. Das sei dann zwar noch eiskalt, kentern sei mit einem Drachenboot aber fast unmöglich. „In den vergangenen zehn Jahren ist das

nicht einmal passiert“, sagt er. Mit verantwortlich dafür sind die vielen Drachenboot-Profis, die die Jugendlichen unterstützen. 14 Steuerleute stellt die Kanurennengemeinschaft, sie trainierten mit den Schülern und waren gestern fast ununterbrochen im Einsatz. Rund 50 Leute gehören zum ehrenamtlichen Team auf den Booten, am Steg, auf der Strecke, dem Gelände, hinter den PCs. Sie halfen auch beim Aufbau am Don-

nerstag, viele nahmen sich dafür Urlaub. Richters Dank gilt den Arbeitgebern sowie den vielen Sponsoren von den Stadtwerken bis zur SWG. Und natürlich den Schulsportlehrern, deren Engagement es zu verdanken sei, dass wieder mehr als 100 Mannschaften in zwölf Booten an die Paddel gingen. Richter: „Das zeigt uns, dass die Schülermeisterschaften auch in ihrem 23. Jahr nichts von ihrer Bedeutung verlo-

ren hat.“ Der SWG-Pokal für die erfolgreichste Schule ging ans Sportgymnasium – zum dritten Mal in Folge, daher darf die Schule den Wanderpokal jetzt behalten. Zweiter wurden die Neumühler Schüler, auf Platz drei landete die Freie Waldorfschule.

Maren Ramünke-Hoefler

Alle Ergebnisse im Internet unter <http://drachenbootfestival.de>

## Mit Musik durch Schwerin

Festspiele laden zum zweiten Fahrradkonzert an 13 Spielorten ein

**SCHWERIN** Zu einer außergewöhnlichen musikalischen Entdeckungstour durch Schwerin laden die Festspiele MV am 9. Juli ein. Von 11 bis 17 Uhr wird an 13 Spielorten in der Stadt musiziert, die mit dem Fahrrad zu erreichen sind.

„Wir wollen ein hochwertiges Musikangebot in die Breite tragen, ungewöhnliche Spielorte erschließen und neue Freunde für die Festspiele gewinnen“, erläutert deren Intendant Dr. Markus Fein. So sei das Fahrradkonzert familienfreundlich kon-



Musik bewegt, sagen Kai Lorenzen, Josef Wolf, Markus Fein und Rico Badenschier. FOTO: BERT

zipiert und sehr facettenreich. Gespielt wird zum Beispiel in der Alten Brauerei, in der Ecolea-Schule, auf dem Bertha-Klingberg-Platz, im Freilichtmuseum, in der alten SVZ-Druckerei und an der Seewar-

te auf dem Paulsdamm. „Dank starker, verlässlicher Partner wie der Sparkasse und der Stadtwerke sind hochkarätige Künstler am Start wie der junge Pianist Omer Klein, unser Preisträger in Residence Alexej Gerassimez oder Maarja Nuut“, so Fein. Karten für das Fahrradkonzert gibt es im Büro der Festspiele, Lindenstraße 1, oder bei der Tourist-Info am Markt. Die Registrierung erfolgt am 9. Juli ab 10.30 Uhr auf dem Bertha-Klingberg-Platz. Der Tourenplan kann individuell zusammengestellt werden. bert

## Im Freilichtmuseum wird wieder getanzt

**SCHWERIN** Die Diele des historischen Bauernkatens auf dem Gelände des Mueßer Freilichtmuseums ist wieder frisch ausgelegt, die Schuhe sind gewetzt, die Wangen gerötet. Musik spielt auf. Schnell die Takte mitzählen. Der Tanz beginnt: rechtes Bein, linke Hüfte, große Drehung, kleine Schritte, aufeinander zu, voneinander weg, in die Hände klatschen, und weiter tanzen, linksrum, rechtsrum, rückwärts, wieder seitwärts im Kreis und dann im Spalier eine Gasse bilden, durch die Paar für

Paar Polka tanzend über die Tenne ins Freie jagt...

Am heutigen Sonnabend ist es um 20 Uhr wieder soweit: Im Freilichtmuseum heißt es „Tanz auf Hufe 5“. „Wer zum ersten Mal kommt, muss keine Angst haben“, sagt Musiker Ralf Gehler. „Die Tänze sind nicht kompliziert und werden kurz vorher ausführlich erklärt. Am besten, man stellt sich einfach in die Mitte. Es gibt genügend erfahrene Tänzerinnen und Tänzer, die die Unerfahrenen mit an die Hand nehmen.“